

PRESSEINFORMATION

Sal. Oppenheim jr. & Cie. stärkt Köln mit neuem Standort in der Oppenheimstraße

- *Historischer Bürogebäudekomplex mit über 14.000 m² (brutto) schafft Platz für rund 400 Arbeitsplätze*
- *250 neue Mitarbeiter in 2006 allein in Deutschland, weiteres Wachstum geplant*

Köln, 28. März 2007 – Nach der erfreulichen Geschäftsentwicklung in den vergangenen Jahren und dem starken Mitarbeiterwachstum baut die Privatbank Sal. Oppenheim jr. & Cie. ihre Präsenz am Standort in Köln weiter aus. Mit dem jetzigen Erwerb eines Ensembles von vier Gebäuden mit einer Bruttogeschossfläche von 14.750 m² an der Oppenheimstraße und Elsa-Brändström-Straße (zwischen Zoobrücke und Reichenspergerplatz) wird Kapazität für rund 400 Arbeitsplätze geschaffen. Die Gebäude stammen aus dem ehemaligen Besitz der Allgemeinen HypothekenBank Rheinboden AG (AHBR) und wurden von einer Nachfolgegesellschaft für einen zweistelligen Millionenbetrag an Sal. Oppenheim veräußert.

Matthias Graf von Krockow, Sprecher der persönlich haftenden Gesellschafter von Sal. Oppenheim, erklärte dazu: „Gegen den Trend der allgemeinen Marktentwicklung sind wir in den vergangenen Jahren deutlich gewachsen und haben neue Arbeitsplätze geschaffen. Wir freuen uns außerordentlich, dass wir nun die Möglichkeit gefunden haben, unseren Wachstumskurs vor dieser großartigen historischen Kulisse, mit der uns viel verbindet, fortsetzen zu können.“ Das Bankhaus Sal. Oppenheim, gegründet 1789 in Bonn, ist seit über 200 Jahren in Köln ansässig.

Die Sal. Oppenheim Gruppe, einschließlich der Frankfurter BHF-BANK, beschäftigt derzeit über 3.500 Mitarbeiter. Allein im vergangenen Geschäftsjahr 2006 wuchs die Zahl der Beschäftigten bei Sal. Oppenheim (ohne BHF-BANK) auf 1.687 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Jahresdurchschnitt, gegenüber 1.419 im Vorjahr. Für 2007 plant die Sal. Oppenheim Gruppe mit einem weiteren Zuwachs von insgesamt 350 Mitarbeitern.

„Der zusätzliche Standort in Köln gibt uns dafür nicht nur den notwendigen Raum, er verbindet für uns auch einmal mehr Tradition und Innovation auf ideale Weise“, sagte Christopher Freiherr von Oppenheim, persönlich haftender Gesellschafter des Bankhauses.

Die vier Gebäude auf dem rund 9.000 m² großen Grundstück zwischen der Oppenheimstraße, der Elsa-Brändström-Straße und dem Konrad-Adenauer-Ufer wurden zwischen 1912 und 1966 erbaut. Der großzügig angelegte Gebäudekomplex verfügt über insgesamt 130 Tiefgaragen- und Außenparkplätze sowie eine zwischen den Gebäuden liegende Grünfläche mit offenem Blick auf den Rhein.

Die beiden zwischen 1912 und 1914 vom Architekten Otto Müller-Jena in Form eines Palais errichteten Verwaltungsgebäude der ehemaligen Kölner Unfallversicherung A.G. an der Oppenheimstraße 11/11a stehen seit 1985 unter Denkmalschutz. Sie sind regional- und baugeschichtliche Zeugnisse der Kölner Neustadt, einer der bedeutendsten Stadtgründungen des 19. Jahrhunderts im Rheinland. Auffällig ist die prächtige Travertin verkleidete Fassadengestaltung mit Arbeiten des Bildhauers P.R. Henning sowie das durch Doppelpfeiler betonte Eingangsportal. Ergänzt werden die beiden repräsentativen Bauten durch die zwischen 1956 und 1966 in der für die Nachkriegszeit typischen Schlichtheit errichteten Bürogebäude, die sich mit ihrer Natursteinfassade harmonisch in das Gesamtbild einfügen.

In die neuen Räume, die in den nächsten Monaten noch aufwendig saniert und renoviert werden, sollen ab Sommer 2007 rund 220 bestehende Arbeitsplätze vom Stammsitz des Bankhauses aus verlagert werden, in erster Linie aus den Bereichen Bankbetrieb und Informationstechnologie (IT).

In Köln beschäftigt Sal. Oppenheim rund 900 Mitarbeiter an drei Standorten und zählt damit zu den größten Arbeitgebern der Domstadt. Mit weiteren Niederlassungen ist Sal. Oppenheim in Deutschland darüber hinaus an den Standorten Baden-Baden, Berlin, Düsseldorf, Frankfurt, Hamburg, München und Stuttgart vertreten. Die größte Niederlassung der Bank mit rund 340 Mitarbeitern befindet sich in Frankfurt.

- Ende -

Zeichen: ca. 3.900

Ergänzende Informationen

Objekte

Haus 1:	Oppenheimstraße 11	ca. 2.920 m ²
Haus 2 und 3:	Oppenheimstraße 11 a	ca. 2.600 m ² und 2.750 m ²
Haus 4:	Elsa-Brändström-Straße 10-12	ca. 2.100 m ²

Bruttogeschossfläche	14.750 m ²
Grundstück	ca. 9.000 m ²
Tiefgarage	94 Stellplätze
Außenparkplatz	37 Stellplätze

Bildmaterial

Bildmaterial kann über die Pressestelle des Bankhauses bezogen werden.

Lageplan (Grundriss)



LEGENDE

- ☺ Baum
- ⦿ Laterne
- ⦿ Fahnenmast
- ⊞ Gully
- ⊞ Schacht (rund)
- ⊞ Schacht (eckig)
- Steigungsrichtung
- ➔ Eingang
- Pfl Pflanzfläche
- VB Verbundpflaster
- Pl Platten
- ▭ Stellplatz (Verbundpflaster)
- Flurstücksgrænze
- 26/30 Flurstücksnummer
- x-x Zaun
- ▨ Mauer
- Bauwerksgrænzen unterirdisch

Kontakt:

Sal. Oppenheim jr. & Cie. KGaA
Dirk von Manikowsky
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Unter Sachsenhausen 4
50667 Köln
Tel.: (02 21) 1 45 - 19 55
E-Mail: presse@oppenheim.de

Seite 3 von 3